



Ortsumgehung Elstorf im Zuge der B 3: Vorzugsvariante wird Mitte Dezember öffentlich vorgestellt

Nach arbeitsintensiven Monaten haben die Planer/-innen der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) im Geschäftsbereich Lüneburg die unterschiedlichen Varianten für die Ortsumgehung Elstorf im Zuge der B 3 vollständig bewertet und eine Vorzugsvariante ermittelt. Diese stellt die NLStBV am 11. Dezember 2019 in einer öffentlichen Informationsveranstaltung vor. Weitere Informationen dazu folgen in den nächsten Wochen.

Im Zuge der Bürgerbeteiligung wurden die Varianten von den Planenden weiter optimiert – von kleineren Anpassungen, um z. B. wertvolle Biotopstrukturen zu schützen, bis zur Entwicklung einer ganz neuen Variante 6.1. Diese ist durch die Anregungen der Bürgervertreter/-innen und Träger öffentlicher Belange entstanden. In insgesamt drei Veranstaltungen brachten Experten und Expertinnen und die Bürger/-innen aus der Region wertvolles Wissen über den Planungsraum in die Diskussion ein. Ihre über 100 Hinweise, Ideen und Anmerkungen zu den Trassen östlich und westlich von Elstorf wurden in die Planung aufgenommen und in einem Ergebnisbericht zusammengefasst.

In den vergangenen Monaten hat das Planungsteam der NLStBV alle Varianten in einem umfangreichen Variantenvergleich untersucht und anhand unterschiedlicher Kriterien wie verkehrlicher Nutzen, Umweltverträglichkeit, landwirtschaftliche Betroffenheit oder Wirtschaftlichkeit bewertet. Die Variante mit dem besten Ergebnis im Vergleich zu den anderen Varianten bildet als Vorzugsvariante die Grundlage für das Anfang 2020 startende Raumordnungsverfahren.

Im Rahmen einer **Informationsveranstaltung am 11. Dezember** können sich Interessierte nicht nur zur Vorzugsvariante selbst, sondern überdies zu Themen wie Verkehrswirkung der

Nr. 19055 - Dirk Möller

Geschäftsbereich Lüneburg
Am Alten Eisenwerk 2 D, 21339 Lüneburg

Tel. (04131) 15-12 37
Fax (04131) 15-12 03

www.strassenbau.niedersachsen.de
poststelle-ig@nlstbv.niedersachsen.de

Varianten, Umweltplanung, Lärmschutz und Grunderwerb informieren. Zudem steht das Planungsteam der NLStBV vor Ort für Gespräche mit den Besuchern und Besucherinnen zur Verfügung. Eine genauere Bekanntmachung zur Veranstaltung erfolgt über die Presse, Plakataushänge und die Projekt-Website (www.b3-elstorf.niedersachsen.de) in den nächsten Wochen.

Über die Bürgerbeteiligung

Beim gesamten Planungsprozess setzt die Behörde auf eine umfassende und frühzeitige Bürgerbeteiligung. Diese fußt zum einen auf Öffentlichkeitsveranstaltungen, bei denen alle interessierten Bürger/-innen über wesentliche Planungsfortschritte informiert werden und dazu diskutieren können, zum anderen auf Planungswerkstätten und Fachdialogen, bei denen sich Bürgervertreter/-innen und Experten aus der Region im kleineren Kreis zu Themen wie Landwirtschaft, Umwelt- und Artenschutz sowie Lärm und Verkehr austauschen und Planungsideen erarbeiten können.

Über die Ortsumgehung Elstorf im Zuge der B 3

Das Projekt „B 3 Ortsumgehung Elstorf“ umfasst den 2. und 3. Bauabschnitt der B 3n westlich von Neu Wulmstorf bis südlich von Elstorf und wird vom Geschäftsbereich Lüneburg der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) geplant. Der Streckenabschnitt in dem ca. 2.350 Hektar großen Planungsgebiet wird je nach Trassenvariante sechs bis acht Kilometer lang sein. Verkehrsminister Dr. Bernd Althusmann hat die Ortsumgehung Elstorf zum Pilotprojekt für Planungsbeschleunigung in Niedersachsen erklärt, was auch durch eine umfassende Bürgerbeteiligung realisiert werden soll. Als Achse zwischen der noch entstehenden A 26 und der A 1 sowie zwischen Buxtehude und Soltau kommt der B 3 eine besondere Verbindungsfunktion in der Region zu.

Nr. 19055 - Dirk Möller		
Geschäftsbereich Lüneburg Am Alten Eisenwerk 2 D, 21339 Lüneburg	Tel. (04131) 15-12 37 Fax (04131) 15-12 03	www.strassenbau.niedersachsen.de poststelle-ig@nlstbv.niedersachsen.de